

Ms. A. N. 89353

Fräulein

Ch. E. Selle Grazie.



25. 8. 1900.

Verehrtes Fräulein! Als gegen Abend Ihr
 Brief an meine Chaise, da ich zu
 Hause war, kam, - besahe ich sofort mit
 der Lektüre an, wie - in der That gar
 viele andere möglich ist, so in meinem Zehn
 in Euch zu haben, n. von tief registrieren
 von dem abstrakten Thema n. in Kraft.
 Gewalt mit der Sie so besprochen. Es
 wärde sehr gerne! - Leider kann ich, -
 die meine eigene Catarrh an das kleine
 gebühren, - bei der Premiere muss an,
 selbst hier; das ist die Ursache



in Ihrer Dürftigkeit so lebendig erwartend,
daß die Danksagung nicht laßt, um
sie liebhaftig im tiefsten. —
Als Tag im neuen Jaquar weiß ich,
daß man für die unbeschreibliche Arbeit
unserer mühsamer Arbeit! Aber dankbar
sich auf unbeschreibliche für die papieren
Lobeswörter. —

Dieß die beste Empfehlung
in Güte - unbeschreiblich
mit, Ihr ergebener

Juliane Beckmann



